

Golf-Charity in Leipzig bringt über zwei Millionen für benachteiligte Kinder

Prominente spenden / Gründer Steffen Göpel blickt auf erfolgreichste Golf-Benefizveranstaltung Deutschlands

VON GUIDO SCHÄFER

LEIPZIG. 2,2 Millionen Euro für kranke und benachteiligte Kinder – diese Summe spendeten Prominente zur elften Golf-Charity-Gala in Leipzig. Charity-Gründer und Immobilien-Unternehmer Steffen Göpel (52) sagte: „Ihr seid der Wahnsinn!“ Im Leipziger Hotel The Westin wurde das Ergebnis gefeiert.

Das Lob kam aus berufenem Munde. „Chapeau, Leipzig!“, schwärmte Tatort-Star Jan Josef Liefers (54) zu fortgeschrittener Stunde im Ballsaal des Hotels. „Chapeau, Steffen Göpel!“

Die von Göpel 2008 ins Leben gerufene GRK-Charity bleibt damit die erfolgreichste Golf-Benefizveranstaltung Deutschlands. Die Gesamt-Spendensumme seit 2008 beträgt 11,65 Millionen Euro. Die Gelder gehen ohne Abzüge an die Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig, das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig,

Ein Herz für Kinder, brotZeit e. V. und die Ralf-Rangnick-Stiftung. Der Sportdirektor und Trainer von RB Leipzig (60) will sich dabei für bessere Bildungsmöglichkeiten an Leipziger Grundschulen einsetzen. „Ich liebe Leipzig“, sagte Rangnick.

400 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Showgeschäft und Sport schafften den Spagat zwischen Amüsement und ernstem Hintergrund. „Wenn dieser reiche Staat nicht helfen kann oder will, müssen wir helfen“, sagte Charity-Gründer Göpel.

Oberbürgermeister und Schirmherr Burkhard Jung (60) nannte Göpel ein „leuchtendes Vorbild für bürgerschaftliches Engagement“. Hartmut Engler, Frontmann der Kultrockers von Pur und Stimmungsmacher auf der GRK-Bühne: „Was hier auf die Beine gestellt wurde und wird, ist phänomenal.“

Bei einer Versteigerung öffneten Jung, Göpel, FDP-Chef Christian Lindner und

Moderator Johannes B. Kerner Herzen und Brieftaschen. So wurde Neo Rauchs Ölgemälde „Der Gleiter“ für 310 000 Euro versteigert, wechselte ein von Stern Auto spendiertes Mercedes-Cabrio für 150 000 Euro den Besitzer.

Die von Rangnick angeführte RB-Fußballer-Delegation bewies gute Ausdauerwerte und Sinn für die Situation. Als ein Wohnzimmerkonzert mit Helene Fischer für 400 000 Euro versteigert wurde, legten die RB-Spieler 100 000 Euro aus der Mannschaftskasse drauf. Der dänische Nationalspieler Yussuf Poulsen: „Bei diesem Gig wollen wir dabei sein.“ DFB-Stürmer Timo Werner: „Mein Wohnzimmer wäre frei...“ Zu den prominenten Mitmachern beim Golfen, Schlemmen und Spenden gehörten: Franziska van Almsick, Katarina Witt, Uschi Glas, Suzanne von Borsody, Flo-

rian Silbereisen, Wolfgang Stumph, Sachsens Justizminister Sebastian Gemkow, EU-Parlamentarier Hermann Winkler und Heinz Hoenig. Moderatoren-Ikone Kerner sagte: „Diese Charity ist in jeder Hinsicht Weltklasse.“ Und Schauspieler Hoenig kündigte an: „Ich komme wieder.“ Die zwölfte GRK-Charity ist schon in der Planung.

Zuvor hatten sich viele der Gala-Gäste auf dem 18-Loch-Golfplatz im idyllischen Golfresort in Mächern sportlich betätigt. Andere bekamen einen Schnupperkurs oder probierten Abschlüge auf der Driving Range. Ein Kanonenschuss gab für alle das Startsignal. Die Platzierung der Teilnehmer spielte letztlich nur eine Nebenrolle. „Heute ist allein wichtig, wie viel Geld am Abend bei der Spendengala zusammen kommt. Golfen ist nur Spaß“, brachte es der 37-jährige TV-Star Florian Silbereisen auf den Punkt, bevor er seinen nächsten Schlag absolvierte. ► Seite 13

Sorgten neben vielen anderen für eine erfolgreiche 11. GRK Golf

Charity Masters in Leipzig:

Katarina Witt, Gerit

Kling, Franziska

Schenk, Ralf

Rangnick, Florian

Silbereisen und

Gastgeber

Steffen Göpel

(v.l.).

Fotos: André Kempner

